

PRESSEMITTEILUNG

Dienstag, den 9. Juli 2024
Osteinscher Park und Niederwalddenkmal

Neue Informationsausstellung am Niederwalddenkmal

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) zeigen ab sofort eine neue Outdoor-Ausstellung am Niederwalddenkmal. Auf 22 Informationsstelen können sich die Besucherinnen und Besucher des Osteinschen Niederwalds über die Geschichte des Parkwaldes, des Niederwalddenkmals und der umliegenden Kulturschätze der SG informieren.

Der erste Teil der Outdoor-Ausstellung begrüßt die Gäste direkt am Besucherinformationszentrum. Auf sechs roten Informationstafeln werden die SG sowie der Niederwald vorgestellt. Links und rechts vor dem Niederwalddenkmal widmen sich acht doppelseitige Tafeln der Geschichte des Denkmals, des Osteinschen Niederwaldes und weiterer umliegender Sehenswürdigkeiten der SG, wie der Burgruine Ehrenfels oder dem Brentano-Haus in Oestrich-Winkel.

„Mit der neuen Outdoor-Ausstellung präsentieren sich die Staatlichen Schlösser und Gärten im Niederwald zeitgemäß. Wir hoffen, mit der modernen Gestaltung der Tafeln viele Menschen zu erreichen. Neben dem Niederwalddenkmal liegt der Fokus der Ausstellung auf dem Osteinschen Niederwald und weiteren bedeutenden Orten, wie beispielsweise dem Jagdschloss Niederwald, in dem im Sommer 1948 die Niederwaldkonferenz stattgefunden hat. In drei Sitzungen ebnete die Konferenz den Weg zum Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee und die Beratungen des Parlamentarischen Rates für die Bundesrepublik Deutschland. Ich freue mich, dass wir als Schlösserverwaltung solch bedeutende Kulturschätze bewahren und stetig weiterentwickeln können“, sagt SG-Direktorin Kirsten Worms.

Der Niederwald: Denkmal und Park

Das 1883 eingeweihte Niederwalddenkmal erinnert an den Sieg im

Schloss
61348 Bad Homburg v.d.H.

T. +49 (0)6172 9262 109
T. +49 (0)6172 9262 156

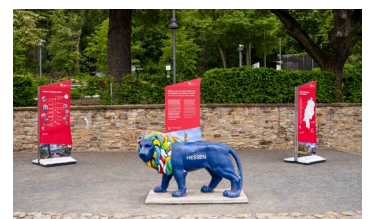
presse@schloesser.hessen.de
www.schloesser-hessen.de



Am Niederwalddenkmal informiert die neue Outdoor-Ausstellung über die SG und den Osteinschen Niederwald.
© SG, Foto: Stefan Schmitt



SG-Direktorin Kirsten Worms präsentiert die neuen Stelen.
© SG, Foto: Stefan Schmitt



Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71, die Errichtung des Deutschen Kaiserreichs und die Ausrufung des preußischen Königs zum Deutschen Kaiser Wilhelm I. Als Ausdruck der Erinnerungskultur des deutschen Kaiserreichs bedarf das Niederwalddenkmal bei der heutigen Betrachtung der Erläuterung und historischen Einordnung.

Das Denkmal befindet sich in einem zwischen 1764 und 1791 von Karl Maximilian Graf von Ostein angelegten Landschaftspark. Mit kleinen Parkstaffagen, neuen Baumarten, Sträuchern und anderen Zierpflanzungen schuf Ostein ein Gartenkunstwerk. Ende des 18. Jahrhunderts entwickelte sich der Niederwald bei Rüdesheim zu einer überregional ausstrahlenden Attraktion und gab der Romantik neue Impulse. Mit der Errichtung des Niederwalddenkmals geriet er immer mehr in Vergessenheit. Erst nach seiner Revitalisierung in den Jahren 2012 bis 2016 ist er als Gartenschöpfung wieder erlebbar.

Als Teil des UNESCO Welterbes Oberes Mittelrheintal ist der Niederwald nicht nur Landschaftspark sondern auch Lebensraum zahlreicher Pflanzen- und Tierarten, die in weiten Teilen unter Natur- und Artenschutz stehen. Osteins Niederwald und das Denkmal sind sie besucherstärksten Kulturschätze der SG.

Neben der neuen Ausstellung können sich die Besucherinnen und Besucher auf der Smartphone-App „Niederwald“ umfassend über den Niederwald und das Niederwalddenkmal informieren.

Pressekontakt:

presse@schloesser.hessen.de

Dr. Susanne Király
T. +49 (0)6172 9262 109

Lena Liebau
T. +49 (0)6172 9262 156

Miriam Schmidt (wissenschaftliche Volontärin)
T. +49 (0)6172 9262 103